

Sommer Kombi Spezial Tour...

Eine wunderschöne Sommertour mit Rad- und Fußwandern erlebte eine achtköpfige Gruppe am vergangenen Samstag, 9. Juli 2022.

Wieder einmal durchquerten wir dabei die abwechslungsreiche Park und Naturlandschaft des südlichen Münsterlandes und erlebten dabei, wie vielseitig es vor unserer Haustüre sein kann. Mit dem Rad ging es in Richtung Kranemeer. Dort angekommen führte der Weg per Pedes in den Wald um zum Heidesee. Dort lauschten die Teilnehmer dem kurzen Vortrag von Wanderführer Christian Ostgathe und wurden dabei Zeuge eines Froschkonzertes der Extraklasse. Weiter ging die Fahrt entlang des kalten Bachs in Richtung Rhader Wassermühle, die im 16. Jahrhundert noch als "Mühle an der Ellefahrt" bezeichnet wurde. Sie gehörte zu einer der vier Mühlen in der Herrlichkeit Lembeck. In dieser Zeit hatte der Graf von Merveldt ins Schloß Lembeck eingehiratet und in seiner Regentschaft die Mühlen wieder ertüchtigt. Neben der Mühle in Rhade zählen die Midlicher Mühle, die Wienbecker Mühle am Wienbach und Tüshaus Mühle (Walkmühle) am Rhader Mühlenbach zu dem Mühlenquartett. Anhand einer historischen Karte von 1805 erklärte der Wanderführer den Teilnehmern, wie schon unsere Vorfahren im Mittelalter, den Verlauf der Bäche aus der Hohen Mark für sich zu nutzen wussten um wichtige Waren und Lebensmittel herzustellen. Ab Rhade folgte man dann dem Rhader Mühlenbach in Richtung Deuten-Brosthäuser. Über ein Teilstück des Hohe Mark Steigs gelangte man zur Schutzhütte im Wald. Dort wurden die Räder abgestellt und die Gruppe trat zur nächsten Fusswanderung an. Nach kurzer Zeit erreichten alle das Deutener Moor. Ein Niedermoor mit entsprechender Vegetation. Neben dem herrlich lila blühendem Heidekraut konnte dort auch Schilf, Pfeifenputzer und Sonnentau bestaunt werden.

Entlang des Weges traf man immer wieder auf schwarz-blaue Mistkäfer, der Gesundheitspolizei der Moorwälder. Im naturnahen Wald der Üfter Mark ging es dann weiter in Richtung der Sanddünen. Unterwegs tauchten immer wieder Spinnennetze der Trichterspinnen auf. Faszinierende Bauwerke aus seidigem Geflecht. Zum Abschluss der Rundwanderung begleitete ein Buntspecht die Gruppe zu Ihren Rädern am Ausgangspunkt in der Schutzhütte. Dort angekommen verwandelte sich das vom Wanderführer gefahrenere Lastenrad zum Buffet und man genoss gemeinsam ein gemütliches und leckeres Vesper.

Anschließend setzten sich alle wieder per Rad in Bewegung um über den Wienbach und dem Rhader Mühlenbach zum Hambach zu gelangen. Idyllisch führte der Weg durch enge Waldwege zur Mündung des Baches in den blauen See. Dieser dient als Trinkwasser Speicher für die Stadt Dorsten und unterstreicht die heutige Bedeutung des Bachsystems als Trinkwasser Lieferant für ca. 75 tausend Einwohner. Der See wurde umrundet und über Fahrradwege gelangte man durch Holsterhausen an die Mündung des Hambachs an der Lippe. Dort musste die Stadt Dorsten aufgrund der Bergsenkung des Bergbaus, den Hambach und dessen Verlauf umlegen, um mittels einer Pumpstation das Wasser wieder in die Lippe zurückführen zu können. An der Mündung entstand dabei ein schön angelegter Wasserfall, dem südlichsten Punkt unserer Tour. Dem herannahenden Regenschauer konnte man dann geschickt ausweichen. Christian Ostgathe hatte für die Gruppe noch eine besondere Überraschung parat. Ein Besuch bei der ehrenamtlichen Aufzuchtstation von Claudia Schäfer. In Ihrem wunderschönen Garten beherbergt Sie kleine Eichhörnchen die als Fundtiere bei Ihr aufgepeppelt werden, bis Sie wieder ausgewildert werden. Begeistert lauschten alle Teilnehmer dem Vortrag von Frau Schäfer und wurden Zeuge einer Fütterung des Nager Nachwuchses während um uns herum der Himmel seine Schleusen öffnete und es wie es Eimern schüttete. Zum Glück bot uns der Dachüberstand des Geheges einen guten Schutz vor den Wassermassen.

Perfektes Timing. Nachdem wir die Spendendose der Tierschützerin gefüllt und uns verabschiedet hatten, fuhren wir mit den Rädern wieder ins Münsterland zurück. Über zwei weitere kurze Pausen an Tüshaus Mühle und der St. Urbanus Kirche in Rhade-Dorf, gelangten wir über die Bauerschaft Heiden-Leblich wieder zurück auf Heidener Gebiet. Am Hofe der Familie Wissing gab es dann noch einen weiteren Erfrischungsstopp. In der tollen Holzhütte genossen alle nochmal die gereichten Köstlichkeiten und kühle Getränke aus dem Automaten der Erfrischungsstation am Hof. Parallel fand sich dort auch ein gemischter Kegelclub aus Reken ein, mit dem man kurzerhand einige schöne Gruppenfotos austauschte. Danach folgte dann die Zieleinfahrt nach Heiden und man kehrte zum Abschluss in den Biergarten bei Beckmann's ein. Dort liessen dann alle gut gelaunt den tollen Tag beim gemeinsamen Essen ausklingen und das erlebte wurde nochmal's in Erinnerung gerufen. Glücklich und gut gestärkt traten danach alle den Heimweg an und eine wunderschöne Tour fand so ihren Ausklang.





Vesperpause mit Fahrrad Buffet vom Lastenrad...



Unterwegs fand sich viel Wasser längs der Strecke...



Der südlichste Punkt der Tour – das Lippeufer in Dorsten....